

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne	Clinique de réadaptation à Sion VS, PW	Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1er janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courteulary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne	10 juin 94 (15 fév. 94)	3/1994 p. 25
Willisau LU	Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind	10. Juni 94	6/1994 S. 80
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberli-matte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG, AR	Überbauung Au, Speicher-schwendi AR, PW	Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	15. Juli 94 (10. Mai 94)	17/1994 S. 295
Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	20/1994 S. 368
Elektrizitätswerk Altendorf UR	Betriebsnotwendige Bauten des EWA, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner sind alle Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt	5. Aug. 94	14/1993 S. 241
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	Zulassungsbereich: Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, Schweiz	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
WEKA Baufachverlage, Augsburg	WEKA-Architekturpreis 1994: «Sanieren heute»	Der Preis wird europaweit ausgeschrieben, die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können alle am Planen und Bauen Beteiligten sowie deren Studierende ab dem 7. Fachsemester	29. Aug. 94	20/1994 S. 371
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofszell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295
Inneres Land Kt. Appenzell	Personalhaus zum Krankenhaus und Pflegeheim Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mind. seit 1. Jan. 1994 im Kt. Appenzell Innerrhoden haben	9. Sept. 94	22/1994 S. 433
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai- 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368

Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
--------------------------------------	------------------------------------	---	----------------------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Europen Suisse	Wettbewerb Europen, Wanderausstellung der Sponsoren	HTL Brugg, bis 21. Mai; Ingenieurschule Burgdorf, 31. Mai bis 11. Juni		
Schönenwerd SO	Überbauung Park, PW	31. Mai bis 10. Juni, Bally Gebäude Nr. 68, sog. «Gufa», Schönenwerd (zugänglich ab zentraler Fabrikstrasse); werktags 16–18, Sa 10–12 Uhr		24/1994 S. 477

Ausstellungen

Theo Hotz – Bauen als Berufung

Bis 7.8.1994, Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, geöffnet Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 10–13 Uhr

Das Architekturmuseum Basel zeigt ausgewählte Bauten und Projekte neuester Zeit des Zürcher Architekten Theo Hotz. Da seine architektonische Arbeit in engem Zusammenhang mit den Künstlern, deren Werke er sammelt, steht, gilt die Ausstellung gleichermassen dem Architekten wie dem Sammler Theo Hotz.

Zusehen sind deshalb neben Architekturplänen, Fotos und Modellen auch Skulpturen von Max Bill und Jean Tinguely. Durch

die Wahl zweier so unterschiedlicher Künstler soll die Fähigkeit zur Adaption scheinbar miteinander unvereinbarer Charakteristika unterstrichen werden: einerseits der Strenge und linearen Denkweise des Konkreten Bill, anderseits der Extrovertiertheit und spielerischen Phantasie Tinguelys.

Am 17. Juni um 18.15 Uhr wird Theo Hotz in der Aula des Kunstmuseums (Eingang Picassoplatz) einen Vortrag halten. Führungen durch die Ausstellung finden statt (jeweils um 11 Uhr) am 11.6., 25.6., 9.7., 23.7. und 6.8.1994.

Wettbewerb «HIX» von und für Studierende der ETH Hönggerberg

8.–15.6.1994, Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Mi/Fr 11–19 Uhr, Do 11–20, Sa 11–17 Uhr, So 11–15 Uhr

Studierende der ETH Hönggerberg stellen mit dem Wettbewerb «HIX» ein geplantes Gemeinschaftsgebäude in Frage, welches seine Chance einer Verbesserung der sozialen Struktur innerhalb der 3. Ausbauetappe der ETH Hönggerberg nicht nutzt. Acht Arbeiten wurden

prämiert, die in überzeugender Weise Lösungen für öffentlich nutzbare Räume aufzeigen. Zu sehen sind alle Projekte aus der 2. Jurierungsrunde.

Der Wettbewerb «HIX» zeigt das starke Engagement der Studentenschaft für eine angemessene Neugestaltung der Hochschulanlage und bildet die Basis ihrer Forderung aktiver, studentischer Mitbestimmung in der Entwicklung ihrer Hochschule.

Alfred Escher – Leben und Werk

Bis Ende August 1994, SKA-Galerie «le point», Paradeplatz, Zürich (Banköffnungszeiten)

Eine Ausstellung «Alfred Escher – Leben und Werk» in der Galerie «le point» der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA), Zürich, nimmt den 175. Geburtstag des Zürchers zum Anlass, um dessen Leistungen als Staatsmann, Wirtschaftspionier und Kulturpolitiker umfassend zu würdigen.

In seiner Doppelrolle als Politiker und Unternehmer realisierte Escher als eine seiner Meisterleistungen die Nordostbahn

sowie die Gotthardbahn. Die Ausstellung beleuchtet anhand dieser Projekte die Zeit des Bahnbaus. Die Bahnprojekte verschlangen enorme Geldsummen. Um die Finanzierung nicht den ausländischen Banken zu überlassen, gründete Alfred Escher 1856 «ein selbständiges Institut, das den schweizerischen Interessen genügen könne» – die Schweizerische Kreditanstalt. Auf seine Initiative gehen unter anderem auch das Eidgenössische Polytechnikum und die Rentenanstalt zurück. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.

Vorträge

Rechnerarchitektur: Revolution durch Evolution.

13.6.1994, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referent: Prof. Dr. Hans Eberle (Einführungsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Informatik.

Brückenbau in Verbundbauweise in Deutschland – Stand der Technik und Ausblick. 14.6.1994, 17 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL E1. Referent: Dr. J. Haensel, Ingenieurbüro HRA, Bochum. Veranstalter: ETH-Institut für Baustatik und Konstruktion.

Elektrosmog: Auswirkung auf die Gesundheit? 17.6.

1994, 17.30–20.30 Uhr, Universität Zürich, Hauptgebäude, Seminarraum 101. Referenten: Dipl. Ing. Dr. Andras Varga, Expert für Elektrobioklimatologie; Prof. Dr. Ing. Günter Käs, Bundeswehr-Hochschule München, Spezialist für Mikrowellen-Radar-Technik. Veranstalterin: Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie (SIB). Anmeldung: Tel. 01/767 11 61, Fax 01 767 12 27.

Development of Hydrogen Energy System. 17.6.1994, 13.15 Uhr, ETH Zürich, Maschinenlaboratorium, ML D28. Referent: Prof. Kunio Yoshida, Dept. of Chemical Eng., Univ. of